

13. April 2010

UniReport



Goethe-Universität | Frankfurt am Main

Satzungen und Ordnungen

Fachspezifischer Anhang zur SPoL, Teil III vom 31. März 2008: Studienfach Sport im Studiengang Lehramt an Gymnasien (L3) vom 12. Februar 2010.

Genehmigt durch das Präsidium der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt a. M. am 30.03.2010.

Für das Studium des Studienfachs Sport im Studiengang Lehramt an Gymnasien hat der Fachbereich 05 (Psychologie und Sportwissenschaften) folgende Regelungen erlassen:

1. Spezifische Zielsetzungen des Studienfachs

1.1 Ziel der Ausbildung ist die wissenschaftliche Vorbereitung auf das Lehramt an Gymnasien. Das Fachstudium Sport soll die Studierenden über Ziele, Bedingungen, Absichten und Grenzen didaktischen Handelns in Erziehungs- und Bildungszusammenhängen orientieren und dazu befähigen, das Berufsfeld mit wissenschaftlichen Mitteln zu analysieren und selbstständige Forschungsarbeiten durchzuführen. Das Lehramtsstudium im Fach Sport ist berufsqualifizierend. Das Lehrangebot beinhaltet fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studienanteile.

1.2 Dieses Lehrangebot greift die in der Umsetzungsverordnung zum Hessischen Lehrerbildungsgesetz angegebenen Kompetenzbereiche auf (siehe HLbG-UVO § 1, Abs. (2 und 3)). Das Studium des Unterrichtsfaches Sport soll dazu dienen, sich motorisches Können und eine entsprechende Vermittlungskompetenz anzueignen sowie sporttheoretische Kenntnisse in ihren problembezogenen, systematischen und historischen Differenzierungen zu erwerben. Darüber hinaus sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, erworbene Fähigkeiten und Kenntnisse über Aufgaben und Problemfelder von Schulsport und Sportunterricht auf neue Fragen anzuwenden und selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten.

1.3 Die Module der fachdidaktischen Studien dienen einerseits dazu, eigene motorische Erfahrungen und Kompetenzen zu vertiefen bzw. zu erweitern sowie eine entsprechende Vermittlungskompetenz zu erwerben. Andererseits sollen die Studierenden lernen, bildungs- und erziehungstheoretische Konzepte mit dem fachspezifischen Bezugsrahmen in Verbindung zu bringen. Aus diesem Grund werden die fachdidaktischen Module in Form von Bewegungsfeldern formuliert. In den Modulen der fachwissenschaftlichen Studien sollen Fragestellungen, Terminologien und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens geklärt und in selbstständigen Forschungsarbeiten umgesetzt werden. Darüber hinaus werden Beziehungen zu berufsfeldrelevanten Problemstellungen hergestellt.

1.4 Die schulpraktischen Studien im Fach Sport werden in der Regel in Form des interventionsbezogenen Praktikums angeboten. Das Praktikum kann als Blockpraktikum oder als semesterbegleitendes Praktikum absolviert werden. Näheres regelt die Ordnung zu den schulpraktischen Studien.

2. Studienbeginn und studiengangsspezifische Fähigkeiten und Kenntnisse

2.1 Das Lehramtsstudium im Studienfach Sport kann ausschließlich im Wintersemester aufgenommen werden.

2.2 Studienvoraussetzungen

2.2.1 Für die Immatrikulation werden folgende Nachweise vorausgesetzt:

- Vorlage des Deutschen Sportabzeichens (Abzeichen mit Ordenscharakter mindestens Bronze für die Altersspanne (18-29 Jahre) oder einer bestandenen Sporteignungsprüfung einer anderen Universität (nicht älter als ein Jahr).
- Eine sportärztliche Bescheinigung aus der hervorgeht, dass der Studienbewerber sporttauglich ist und die bei Vorlage nicht älter als sechs Monate sein darf. Für die sportärztliche Bescheinigung ist das dafür vorgesehene Formular zu verwenden. Dieses kann von der Internetseite des Instituts für Sportwissenschaften herunter geladen werden.

Die genannten Unterlagen sind bei der Immatrikulation dem Studierendensekretariat vorzulegen.

2.2.2 Während des Studiums sind folgende Voraussetzungen nachzuweisen:

- Teilnahmenachweis über den erfolgreichen Abschluss eines 16-stündigen Erste Hilfe-Kurses (nur in begründeten Ausnahmefällen älter als 1 Jahr); vorzuweisen im Modul B6
- Nachweis über die Erfüllung der Bedingungen des Deutschen Rettungsschwimmabzeichens (DRSA) mindestens Bronze (nur in begründeten Ausnahmefällen älter als 1 Jahr); vorzuweisen im Modul B4

2.3 Nützliche Voraussetzungen:

- aktive Teilnahme am und Mitarbeit im Vereinssport und in der Jugendarbeit
- vielseitige sport- und bewegungsbezogene Freizeitaktivitäten
- Leistungsfach Sport der gymnasialen Oberstufe

3. Besondere Veranstaltungsformen, Leistungsnachweise und Prüfungsformen

3.1 Besondere Lehr- und Lernformen und Leistungsnachweise:

- In Grundkursen (GK) werden sportmotorische Qualifikationen sowie Kenntnisse innerhalb verschiedener Bewegungsfelder erarbeitet. Als Leistungsnachweis wird jeweils die Bewältigung sportpraktischer Aufgabenstellungen gefordert.
- In didaktischen Übungen (DÜ) werden spezifische Vermittlungsansätze innerhalb der verschiedenen Bewegungsfelder thematisiert, in Unterrichtsentwürfe umgesetzt, ausgewertet und weiterentwickelt. Als Leistungsnachweis wird jeweils ein Lehrversuch (Planung, Durchführung und Auswertung einer bewegungsfeldspezifischen Unterrichtssequenz) einschließlich dessen schriftlicher Ausarbeitung gefordert.
- In dem Schwerpunktfach (SF) werden die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vertieft, die im betreffenden Basismodul (B1 – B4) erworben wurden.
- In Wahlpflichtkursen (WKP) werden die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in einem Bewegungsfeld jenseits der Basismodule (B1-B4) erworben sowie spezifische Vermittlungsansätze thematisiert, in Unterrichtsentwürfe umgesetzt,

ausgewertet und weiterentwickelt.

- In Projektseminaren (PKS) werden die im Laufe des fachwissenschaftlichen Studiums erworbenen Kompetenzen unter Anleitung in ein eigenes Forschungsprojekt umgesetzt. Dabei wird in der Regel in Kleingruppenarbeit eine eingegrenzte Problemstellung aus dem Bereich der Bewegungskultur bzw. des Sports mit wissenschaftlichen Methoden bearbeitet.

3.2 Besondere Prüfungsformen:

Die Modulprüfungen zu den Modulen B1, B2, B3 und B4 beinhalten jeweils sowohl praktische (Nachweis sportmotorischer Qualifikationen) als auch theoretische Prüfungsaufgaben (Klausur). Praxisprüfung und Klausur stehen in zeitlichem Zusammenhang, d.h. sie werden in der Regel innerhalb eines Zeitraums von drei Tagen absolviert.

4. Studienstruktur

Es sind 13 Module zu absolvieren, davon 3 Wahlpflichtmodule:

Sechs Basismodule:

B1: Fachdidaktik der Zielschusspiele im Rahmen des Bewegungsfelds Spielen

B2: Fachdidaktik der Rückschlagspiele im Rahmen des Bewegungsfelds Spielen

B3: Fachdidaktik der Bewegungsfelder Bewegen an Geräten und Bewegungen gestalten

B4: Fachdidaktik der Bewegungsfelder Bewegen im Wasser und Laufen/Springen/Werfen

B5: Pädagogische, geistes- und sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports sowie Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

B6: Naturwissenschaftliche Grundlagen des Sports

Vier Vertiefungsmodule:

V1: Fachdidaktische Vertiefung

V2: Fachwissenschaftliche Vertiefung im Bereich der Sportpädagogik

V3: Fachwissenschaftliche Vertiefung in den naturwissenschaftlichen Disziplinen der Sportwissenschaften

V4: Projektstudium Sport

Drei Wahlpflichtmodule:

WP 1-4: Zur Erweiterung und Ergänzung der fachdidaktischen Kompetenz sind zwei Module mit je zweisemestrigen Wahlpflichtkursen aus dem Angebot der Bewegungsfelder Rollen und Gleiten, mit/gegen Partner kämpfen, Fitness verbessern oder Wagen und Verantworten abzuschließen.

WP 5-7: Zur Vertiefung, Erweiterung und Ergänzung der fachwissenschaftlichen Kompetenz sind in einem dieser Module zwei Seminare aus dem Angebot der geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen der Sportwissenschaften zu belegen, wobei zwischen Modulen mit sportsoziologischen, sportpsychologischen und sportgeschichtlichen Schwerpunkten gewählt werden kann.

5. Modulbeschreibungen

B1	Didaktik Bewegungsfeld Spielen - Zielschusspiele	Pflichtmodul; 6 CP; davon anteilig: 6 CP Fachdidaktik									
<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Kenntnisse im Bereich der Zielschusspiele - sportdidaktische Ansätze zur Konzeption von Unterrichtsprozessen kennen, in exemplarische Unterrichtsentwürfe zur Vermittlung von Zielschusspielen umsetzen, auswerten und weiterentwickeln <p>Inhalte:</p> <p>Folgende Veranstaltungen sind zu belegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - GK1 und GK2 <i>Zielschusspiele 1</i> (Basketball oder Handball) - GK1 und GK2 <i>Zielschusspiele 2</i> (Fußball) - Didaktische Übung (DÜ) der Zielschusspiele (sportartübergreifend). <p>Zielschusspiele sind Sportspiele - wie z.B. Basketball, Fußball und Handball -, die aufgrund einer ähnlichen Spielidee eine Reihe struktureller Gemeinsamkeiten aufweisen und folglich in einem Modul zusammengefasst werden. Der Kompetenzerwerb erfolgt in Zielschusspiel1 und 2 jeweils in zwei Grundkursen (GK1 und GK2) und in einer didaktischen Übung (DÜ). In den GK werden sportartspezifische motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Kenntnisse erarbeitet. Gleichwohl zeigen sie auch einen didaktisch-methodischen Zugang zur Vermittlung der jeweiligen Sportart auf und ermöglichen zudem die Erweiterung des Erfahrungsspektrums im gegenseitig unterstützten Lernen. In der DÜ der Zielschusspiele werden sportartspezifische und sportartübergreifende Vermittlungsansätze thematisiert, in Unterrichtsentwürfe umgesetzt, ausgewertet und weiterentwickelt.</p> <p>Hinweise:</p> <p>Beim GK <i>Zielschusspiele 1</i> ist zwischen den Sportarten Basketball und Handball zu wählen. Inhalt des GK <i>Zielschusspiele 2</i> ist die Sportart Fußball.</p> <p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Voraussetzung für die Zulassung zum jeweiligen GK2 ist der erfolgreiche Abschluss des zugehörigen GK1 (Erbringung des Leistungsnachweises). Die bestandene Modulteilprüfung zur Übung <i>Einführung in die DÜ</i> (Modul B5) ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Veranstaltungen <i>DÜ der Zielschusspiele</i>.</p> <p>Studiennachweise:</p> <p>LN in allen Veranstaltungen des Moduls (gemäß SPoL § 9 Abs. 5). Als Leistungsnachweis wird in allen GK die Bewältigung sportpraktischer Aufgabenstellungen und in den jeweiligen GK1 zudem der Nachweis der Kenntnis der Regeln der jeweiligen Sportart gefordert. Als Leistungsnachweis in der DÜ wird ein Lehrversuch (Planung, Durchführung und Auswertung einer bewegungsfeldspezifischen Unterrichtssequenz) einschließlich dessen schriftlicher Ausarbeitung gefordert.</p> <p>Modulprüfung:</p> <p>Die Modulprüfung beinhaltet sowohl praktische Prüfungsaufgaben zum Nachweis sportmotorischer Qualifikation in den Zielschusspielen 1 und 2 als auch theoretische Prüfungsaufgaben zum Nachweis von Kenntnissen zur Vermittlung dieser Zielschusspiele. Die Modulprüfung erfolgt in Form einer Praxisprüfung und einer Klausur von 60 Minuten Dauer. Die Modulnote errechnet sich zu 2/3 aus der Note für die Praxisprüfung und zu 1/3 aus der Klausurnote.</p> <p>Angebotsturnus:</p> <p>GK1 <i>Zielschusspiele 1</i> (Basketball oder Handball): jährlich i.d.R. im Wintersemester GK2 <i>Zielschusspiele 1</i>, GK1 und GK2 <i>Zielschusspiele 2</i> (Fußball) sowie <i>DÜ Zielschusspiele</i>: jährlich i.d.R. im Sommersemester</p> <p>Verwendbarkeit für Studiengänge: L3</p> <p>Modulbeauftragte/r: wird im aktuellen KVV ausgewiesen.</p>											
		LV- Form	SW S	Semester / CP							
				1	2	3	4	5	6	7	8
Zielschusspiele (Basketball oder Handball)	1	GK1	2			1					
Zielschusspiele 1		GK2	1				0,5				
Zielschusspiele 2 (Fußball)		GK1	2		1						
Zielschusspiele 2		GK2	1				0,5				
Zielschusspiele		DÜ	3				3				

B2	Didaktik Bewegungsfeld <i>Spielen</i> – Rückschlagspiele	Pflichtmodul; 6 CP; davon anteilig: 6 CP Fachdidaktik
----	---	--

Kompetenzen:
- grundlegende motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Kenntnisse im Bereich der Rückschlagspiele
- sportdidaktische Ansätze zur Konzeption von Unterrichtsprozessen kennen, in exemplarische Unterrichtsentwürfe zur Vermittlung von Rückschlagspielen umsetzen, auswerten und weiterentwickeln

Inhalte:
Folgende Veranstaltungen sind zu belegen:
- GK1 und GK2 *Mehrkontakt-Rückschlagspiel* (Volleyball)
- GK1 und GK2 *Einkontakt-Rückschlagspiel* (z.B. Badminton, Tennis oder Tischtennis)
- Didaktische Übung (DÜ) *der Rückschlagspiele* (sportartübergreifend).
Rückschlagspiele sind Sportspiele - wie z.B. Volleyball als Mehrkontakt-Rückschlagspiel oder Badminton und Tennis als Einkontakt-Rückschlagspiel, die aufgrund einer ähnlichen Spielidee eine Reihe struktureller Gemeinsamkeiten aufweisen und folglich in einem Modul zusammengefasst werden. In den GK werden sportartspezifische motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Kenntnisse erarbeitet. In der DÜ der Rückschlagspiele werden sportartspezifische und sportartübergreifende Vermittlungsansätze thematisiert, in Unterrichtsentwürfe umgesetzt, ausgewertet und weiterentwickelt.

Hinweise:
Bei GK1 und GK2 *Mehrkontakt-Rückschlagspiel* ist die Sportart Volleyball obligatorisch. Bei GK1 und GK2 *Einkontakt-Rückschlagspiel* ist aus dem Angebot eine Sportart (z.B. Badminton, Tennis oder Tischtennis) zu wählen.
Teilnahmevoraussetzungen:
Voraussetzung für die Zulassung zum jeweiligen GK2 ist der erfolgreiche Abschluss des zugehörigen GK1 (Erbringung des Leistungsnachweises). Die bestandene Modulteilprüfung zur Übung *Einführung in die DÜ* (Modul B5) ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Veranstaltungen *DÜ der Rückschlagspiele*.
Studiennachweise:
LN in allen Veranstaltungen des Moduls (gemäß SPoL § 9 Abs. 5). Als Leistungsnachweis wird in allen GK die Bewältigung sportpraktischer Aufgabenstellungen und in den jeweiligen GK1 zudem der Nachweis der Kenntnis der Regeln der jeweiligen Sportart gefordert. Als Leistungsnachweis in der DÜ wird ein Lehrversuch (Planung, Durchführung und Auswertung einer bewegungsfeldspezifischen Unterrichtssequenz) einschließlich dessen schriftlicher Ausarbeitung gefordert.

Modulprüfung:
Die Modulprüfung beinhaltet sowohl praktische Prüfungsaufgaben zum Nachweis sportmotorischer Qualifikation in den Rückschlagspielen 1 und 2 als auch theoretische Prüfungsaufgaben zum Nachweis von Kenntnissen zur Vermittlung dieser Rückschlagspiele. Die Modulprüfung erfolgt in Form einer Praxisprüfung und einer Klausur von 60 Minuten Dauer. Die Modulnote errechnet sich zu 2/3 aus der Note für die Praxisprüfung und zu 1/3 aus der Klausurnote.

Angebotsturnus:
GK1 *Einkontakt-Rückschlagspiele* (ausgenommen Tennis) und GK1 *Mehrkontakt-Rückschlagspiele*: jährlich i.d.R. im Wintersemester
GK2 *Mehrkontakt-Rückschlagspiele*, GK2 *Einkontakt-Rückschlagspiele* und DÜ *Rückschlagspiele*: jährlich i.d.R. im Sommersemester

Verwendbarkeit für Studiengänge: L3
Modulbeauftragte/r: wird im aktuellen KVV ausgewiesen.

	LV-Form	SWS	Semester / CP							
			1	2	3	4	5	6	7	8
Mehrkontakt-Rückschlagspiele	GK1	2	1							
Mehrkontakt-Rückschlagspiele	GK2	1		0,5						
Einkontakt-Rückschlagspiele	GK1	2	1							
Einkontakt-Rückschlagspiele	GK2	1		0,5						
Rückschlagspiele	DÜ	3		3						

B3	Didaktik Bewegungsfelder <i>Bewegen an Geräten & Bewegungen gestalten</i>	Pflichtmodul; 8 CP; davon anteilig: 8 CP Fachdidaktik
----	--	--

Kompetenzen:

- grundlegende motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Kenntnisse im Bereich der Bewegungsfelder *Bewegen an Geräten* (Turnen) und *Bewegungen gestalten* (Tanz/Gymnastik)
- konstruktiver Umgang mit den spezifischen sozialen und affektiven Anforderungen der Bewegungsfelder
- Gestaltungs- und Präsentationsfähigkeit
- sportdidaktische Ansätze zur Konzeption von Unterrichtsprozessen kennen, in exemplarische Unterrichtsentwürfe zur Vermittlung von Inhalten der Bewegungsfelder umsetzen, auswerten und weiterentwickeln

Inhalte:

Folgende Veranstaltungen sind zu belegen:

- GK1 *Turnen* und GK2 *Turnen*
- Didaktische Übung (DÜ) *Bewegen an Geräten*
- GK1 *Rhythmisches Gestalten* und GK2 *Tänzerisches Gestalten*
- Didaktische Übung (DÜ) *Bewegungen gestalten*

In diesem Modul werden zwei Bewegungsfelder mit primär ästhetischem Grundcharakter thematisiert. In den Kursen GK1 *Turnen*, GK2 *Turnen* und in der DÜ *Bewegen an Geräten* werden turnerische Grundformen wie Balancieren, Klettern, Schwingen, Springen, Fliegen, Rollen und Sich überschlagen sowie deren Gestaltung thematisiert. Hinzu kommen Helfen und Sichern, Partner-/Gruppenturnen und Akrobatik als Beispiele interaktiven und kooperativen Handelns in diesem Bewegungsfeld.

In den Kursen GK1 *Rhythmisches Gestalten*, GK2 *Tänzerisches Gestalten* und in der DÜ *Bewegungen gestalten* werden rhythmische sowie gymnastisch-tänzerische Inhalte thematisiert. Über Nach-, Um- und Neugestaltungen wird sowohl der Umgang mit (Hand-) Geräten, Materialien, Objekten als auch die Aneignung von grundlegenden tänzerischen Bewegungsformen, Tanzstilen oder Tanztechniken vermittelt. Darüber hinaus werden u. a. Aufgaben zur Sensibilisierung der Sinne, zur Verbesserung der Improvisationsfähigkeit und der Abstimmung mit Partnern oder Gruppenmitgliedern, zur Ausbildung von Gestaltungs- und Präsentationsfähigkeit sowie von Reflexions- und Kritikfähigkeit thematisiert.

Teilnahmevoraussetzungen: Die erfolgreichen Abschlüsse (Leistungsnachweise) der Kurse GK1 *Turnen* und GK1 *Rhythmisches Gestalten* sind Voraussetzung für die Teilnahme am jeweiligen GK2. Die bestandene Modulteilprüfung zur Übung *Einführung in die DÜ* (Modul B5) sowie des jeweiligen GK1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Veranstaltungen *DÜ Bewegen an Geräten* sowie *DÜ Bewegungen gestalten*.

Studiennachweise:

LN in allen Veranstaltungen des Moduls (gemäß SPoL § 9 Abs. 5). Als Leistungsnachweis in den GK wird jeweils die Bewältigung sportpraktischer – und im GK1 *Turnen* zudem theoretischer – Aufgabenstellungen gefordert. Als Leistungsnachweis in den DÜ wird je ein Lehrversuch (Planung, Durchführung und Auswertung einer bewegungsfeldspezifischen Unterrichtssequenz) einschließlich dessen schriftlicher Ausarbeitung gefordert.

Modulprüfung:

Die Modulprüfung beinhaltet sowohl praktische Prüfungsaufgaben zum Nachweis sportmotorischer Qualifikation in den beiden Bewegungsfeldern als auch theoretische Prüfungsaufgaben zum Nachweis von Vermittlungskennntnissen in diesen Bereichen. Die Modulprüfung erfolgt in Form einer Praxisprüfung und einer Klausur von 90 Minuten Dauer. Die Modulnote errechnet sich zu 2/3 aus der Note für die Praxisprüfung und zu 1/3 aus der Klausurnote.

Angebotsturnus:

GK1 *Turnen* und GK1 *Rhythmisches Gestalten*, DÜ *Bewegen an Geräten* und DÜ *Bewegungen gestalten*: jährlich i. d. R. im Wintersemester;

GK2 *Turnen* und GK2 *Tänzerisches Gestalten*: jährlich i. d. R. im Sommersemester.

Verwendbarkeit für Studiengänge: L3

Modulbeauftragte/r: wird im aktuellen KVV ausgewiesen.

	LV-Form	SWS	Semester / CP								
			1	2	3	4	5	6	7	8	
Turnen	GK1	2	1								
Turnen	GK2	2		1							
Bewegen an Geräten	DÜ	2			2						
Rhythmisches Gestalten	GK1	2	1								
Tänzerisches Gestalten	GK2	2		1							
Bewegungen gestalten	DÜ	2			2						

B4	Didaktik Bewegungsfelder <i>Bewegen im Wasser & Laufen/Springen/Werfen</i>	Pflichtmodul; 8 CP; davon anteilig: 8 CP Fachdidaktik
----	--	--

Kompetenzen:
- grundlegende motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Kenntnisse im Bereich der Bewegungsfelder *Bewegen im Wasser* (Schwimmen) und *Laufen/Springen/Werfen* (Leichtathletik)
- sportdidaktische Ansätze zur Konzeption von Unterrichtsprozessen kennen, in exemplarische Unterrichtsentwürfe zur Vermittlung von Inhalten der Bewegungsfelder umsetzen, auswerten und weiterentwickeln

Inhalte:
Folgende Veranstaltungen sind zu belegen:
- GK1 und GK 2 *Schwimmen*
- Didaktische Übung (DÜ) *Bewegen im Wasser*
- GK1 und GK2 *Leichtathletik*
- Didaktische Übung (DÜ) *Laufen/Springen/Werfen*.

Die in diesem Modul zusammengefassten Bewegungsfelder werden primär durch Individualsportarten mit quantitativer Akzentuierung charakterisiert. Durch den Zugang über unterschiedliche Bewegungsfelder können ähnliche Sinnperspektiven eröffnet bzw. aufgezeigt werden. Des Weiteren wird die Einzigartigkeit sportlichen Handelns im Medium Wasser thematisiert. Die GK ermöglichen den Erwerb sportmotorischer Qualifikationen sowie sportartspezifischer Kenntnisse. Zudem zeigen sie didaktisch-methodische Zugänge zur Vermittlung der jeweiligen Sportarten innerhalb der Bewegungsfelder auf. In der DÜ der beiden Bewegungsfelder werden sportartspezifische und sportartübergreifende Vermittlungsansätze thematisiert, in Unterrichtsentwürfe umgesetzt, ausgewertet und weiterentwickelt.

Teilnahmevoraussetzungen:
Die erfolgreichen Abschlüsse (Leistungsnachweise) der GK1 *Schwimmen* und GK1 *Leichtathletik* sind Voraussetzung für die Teilnahme am jeweiligen GK2. Die bestandene Modulteilprüfung zur Übung *Einführung in die DÜ* (Modul B5) ist Voraussetzung für die Teilnahme an den DÜ dieses Moduls.

Studiennachweise:
LN in allen Veranstaltungen des Moduls (gemäß SPoL § 9 Abs. 5). Als Leistungsnachweis in den GK wird jeweils die Bewältigung sportpraktischer Aufgabenstellungen gefordert. Als Leistungsnachweis in den DÜ wird je ein Lehrversuch (Planung, Durchführung und Auswertung einer bewegungsfeldspezifischen Unterrichtssequenz) einschließlich dessen schriftlicher Ausarbeitung gefordert. Neben diesen LN ist das DRSA in Bronze Zulassungsvoraussetzung für die Modulprüfung (s. 2.2).

Modulprüfung:
Die Modulprüfung beinhaltet sowohl praktische Prüfungsaufgaben zum Nachweis sportmotorischer Qualifikation in Schwimmen und Leichtathletik als auch theoretische Prüfungsaufgaben zum Nachweis von Kenntnissen zur Vermittlung in diesen Bewegungsfeldern. Die Modulprüfung erfolgt in Form einer Praxisprüfung und einer Klausur von 90 Minuten Dauer. Die Modulnote errechnet sich zu 2/3 aus der Note für die Praxisprüfung und zu 1/3 aus der Klausurnote.

Angebotsturnus:
GK1 *Schwimmen*: jährlich i.d.R. im Wintersemester
GK2 *Schwimmen*, DÜ *Bewegen im Wasser* und GK1 und GK2 *Leichtathletik*, DÜ *Laufen/Springen/Werfen*: jährlich i.d.R. im Sommersemester

Verwendbarkeit für Studiengänge: L3
Modulbeauftragte/r: wird im aktuellen KVV ausgewiesen.

	LV-Form	SWS	Semester / CP								
			1	2	3	4	5	6	7	8	
Schwimmen	GK1	2			1						
Schwimmen	GK2	2				1					
Bewegen im Wasser	DÜ	2				2					
Leichtathletik	GK1	2		1							
Leichtathletik	GK2	2				1					
Laufen/Springen/Werfen	DÜ	2				2					

V1	Fachdidaktische Vertiefung	Pflichtmodul; 8 CP; davon anteilig: 8 CP Fachdidaktik
----	-----------------------------------	--

Kompetenzen:

- erweiterte und vertiefte motorische Qualifikationen sowie sportartspezifische Kenntnisse aus zwei Bewegungsfeldern der Module B1 bis B4
- sportdidaktische Ansätze zur Konzeption von Unterrichtsprozessen kennen, in exemplarische Unterrichtsentwürfe zur Vermittlung von Inhalten der Bewegungsfelder umsetzen, auswerten und weiterentwickeln
- schulische und außerschulische Praxisbereiche der entsprechenden Bewegungsfelder kennen und reflektieren

Inhalte:

Folgende Veranstaltungen sind zu belegen:

- ein Schwerpunktfach (SF) aus B1 oder B2
- ein Schwerpunktfach (SF) aus B3 oder B4

In Schwerpunktfächern (SF) findet auf der Grundlage der fachdidaktischen Basismodule eine Spezialisierung in zwei Sportarten statt. Dabei ist je ein SF aus dem Bereich der primär durch Individualsportarten charakterisierten Module (B3, B4) und aus dem Bereich der Spielsportarten (B1, B2) zu wählen. Neben der Erweiterung der sportartgebundenen Kenntnisse und motorischen Qualifikationen findet eine vertiefte Auseinandersetzung mit speziellen didaktisch-methodischen Ansätzen statt. Darüber hinaus werden Kenntnisse und Theorien aus unterschiedlichen sportwissenschaftlichen Disziplinen (z.B. Bewegungs- und Trainingswissenschaft, Sportpsychologie, Sportmedizin) erarbeitet.

Hinweise:

SF werden aus inhaltlichen und organisatorischen Gründen sowohl als zweisemestrige Veranstaltung mit jeweils 2 SWS als auch in einem Semester mit 4 SWS angeboten. Dies kann zu Abweichungen vom beschriebenen Studienverlaufsplan führen.

Teilnahmevoraussetzungen:

Ein SF kann nur gewählt werden, wenn das entsprechende Basismodul erfolgreich abgeschlossen wurde.

Studiennachweise:

TN in allen Veranstaltungen des Moduls.

Modulprüfung:

kumulativ; die Modulteilprüfungen in beiden SF umfassen im ersten Teil je eine Klausur (60 Minuten) oder einen Lehrversuch, im zweiten Teil je eine praktische Prüfung und entweder eine Klausur (60 Minuten) oder einen Lehrversuch. Gewichtung: Praxis 50%, Lehrversuch 25%, Klausur 25%.

Angebotsturnus:

Erster Teil SF aus B1 oder B2, erster Teil SF aus B3 oder B4: jährlich i.d.R. im Sommersemester
Zweiter Teil SF aus B1 oder B2, zweiter Teil SF aus B3 oder B4: jährlich i.d.R. im Wintersemester

Verwendbarkeit für Studiengänge: L3

Modulbeauftragte/r: wird im aktuellen KVV ausgewiesen.

	LV-Form	SWS	Semester / CP								
			1	2	3	4	5	6	7	8	
Erster Teil SF aus B1 oder B2	Ü	2							2		
Zweiter Teil SF aus B1 oder B2	Ü	2								2	
Erster Teil SF aus B3 oder B4	Ü	2							2		
Zweiter Teil SF aus B3 oder B4	Ü	2								2	

WP1	WPK Rollen & Gleiten	Wahlpflichtmodul; 4 CP; davon anteilig: 4 CP Fachdidaktik
-----	---------------------------------	--

Kompetenzen:

- erweiterte motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten in Bewegungsfeldern, die in den fachdidaktischen Basismodulen B 1 bis B 4 nicht thematisiert werden
- grundlegende motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Kenntnisse im Bereich des Bewegungsfelds *Rollen & Gleiten*
- sportdidaktische Ansätze zur Konzeption von bewegungsfeldspezifischen Unterrichtsprozessen kennen, in exemplarische Unterrichtsentwürfe zur Vermittlung von Inhalten des Bewegungsfelds umsetzen, auswerten und weiterentwickeln

Inhalte:

Folgende Veranstaltungen sind zu belegen:

- Wahlpflichtkurs (WPK) *Rollen & Gleiten 1*
- Wahlpflichtkurs (WPK) *Rollen & Gleiten 2* alternativ
- Wahlpflichtkurs (WPK) *Rollen & Gleiten als 4-stündiger Kurs oder als 2-stündiger Kurs mit Exkursion (z.B. Schneesport)*.

Das Bewegungsfeld *Rollen & Gleiten* beinhaltet Sportarten (wie z.B. Inlineskaten, Rollhockey, Skifahren, Skilanglaufen, Snowboarden, Eislaufen u.a.), die aufgrund einer ähnlichen Bewegungsidee eine Reihe struktureller Gemeinsamkeiten aufweisen und folglich in einem Modul zusammengefasst werden. Jeder dieser beiden WPK orientiert sich an einer Sportart. Die WPK ermöglichen den sportartgebundenen Erwerb grundlegender Erfahrungen, Kenntnisse und motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten. Gleichwohl zeigen die WPK auch einen didaktisch-methodischen Zugang zur Vermittlung der jeweiligen Sportart auf. In den WPK *Rollen & Gleiten 1 und 2* werden sportartspezifische und sportartübergreifende Vermittlungsansätze thematisiert, in Unterrichtsentwürfe umgesetzt, ausgewertet und weiterentwickelt. Darüber hinaus werden Kenntnisse und Theorien aus unterschiedlichen sportwissenschaftlichen Disziplinen (z.B. Bewegungs- und Trainingswissenschaft, Sportpsychologie, -medizin) erarbeitet.

Hinweise:

Die Veranstaltung kann als Lehrgang angeboten werden.

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Studiennachweise:

TN in allen Veranstaltungen des Moduls.

Modulprüfung:

kumulativ; die Modulteilprüfungen der beiden Kurse umfassen je eine praktische Prüfung sowie eine Klausur und einen Lehrversuch. Gewichtung: Praxis 50%, Lehrversuch 25%, Klausur 25%.

Angebotsturnus:

WPK *Rollen & Gleiten 1*: jährlich i.d.R. im Wintersemester

WPK *Rollen & Gleiten 2*: jährlich i.d.R. im Sommersemester

Verwendbarkeit für Studiengänge: L3

Modulbeauftragte/r: wird im aktuellen KVV ausgewiesen.

	LV-Form	SW S	Semester / CP								
			1	2	3	4	5	6	7	8	
Rollen & Gleiten 1	Ü	2								2	
Rollen & Gleiten 2	Ü	2									2
oder											
Rollen & Gleiten 1 + 2	Ü	4								4	

WP2	WPK <i>mit/gegen Partner kämpfen</i>	Wahlpflichtmodul; 4CP; davon anteilig: 4 CP Fachdidaktik
-----	--------------------------------------	---

Kompetenzen:

- erweiterte motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten in Bewegungsfeldern, die in den fachdidaktischen Basismodulen B 1 bis B 4 nicht thematisiert werden
- grundlegende motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Kenntnisse im Bereich des Bewegungsfelds *mit/gegen Partner kämpfen*
- sportdidaktische Ansätze zur Konzeption von Unterrichtsprozessen kennen, in exemplarische Unterrichtsentwürfe zur Vermittlung von Inhalten des Bewegungsfelds umsetzen, auswerten und weiterentwickeln

Inhalte:

Folgende Veranstaltungen sind zu belegen:

- Wahlpflichtkurs (WPK) *Zweikampfsportart 1*
- Wahlpflichtkurs (WPK) *Zweikampfsportart 2 alternativ*

- WPK *Zweikampfsportart 1+2* (als 4-stündiger Kurs)

In den Veranstaltungen werden Formen des Kämpfens sowie Kampfsportarten kulturübergreifend thematisiert.

Hinweise: -

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Studiennachweise:

TN in allen Veranstaltungen des Moduls.

Modulprüfung:

kumulativ; die Modulteilprüfungen der beiden Kurse umfassen je eine praktische Prüfung sowie eine Klausur und einen Lehrversuch. Gewichtung: Praxis 50%, Lehrversuch 25%, Klausur 25%.

Angebotsturnus:

WPK *Zweikampfsportarten 1*: i.d.R. jährlich im Wintersemester

WPK *Zweikampfsportarten 2*: i.d.R. jährlich im Sommersemester

Verwendbarkeit für Studiengänge: L3

Modulbeauftragte/r: wird im aktuellen KVV ausgewiesen.

	LV-Form	SW S	Semester / CP								
			1	2	3	4	5	6	7	8	
Zweikampfsportart 1	Ü	2								2	
Zweikampfsportart 2	Ü	2									2
oder											
Zweikampfsportart 1+2	Ü	4								4	

WP 3	WPK <i>Fitness verbessern</i>		Wahlpflichtmodul; 4CP; davon anteilig: 4 CP Fachdidaktik							
<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erweiterte motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten in Bewegungsfeldern, die in den fachdidaktischen Basismodulen B 1 bis B 4 nicht thematisiert werden - grundlegende motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Kenntnisse im Bereich des Bewegungsfelds <i>Fitness verbessern</i> - sportdidaktische Ansätze zur Konzeption von Unterrichtsprozessen kennen, in exemplarische Unterrichtsentwürfe zur Vermittlung von Inhalten des Bewegungsfelds umsetzen, auswerten und weiterentwickeln <p>Inhalte: Folgende Veranstaltungen sind zu belegen: - Wahlpflichtkurs (WPK) <i>Fitness verbessern 1</i> - Wahlpflichtkurs (WPK) <i>Fitness verbessern 2</i> <i>Fitness</i> als Gegenstand des Lehr- und Lernprozesses wird aus pädagogischer Sicht unter den beiden Perspektiven „Erziehung zur Fitness“ als auch „Erziehung durch Fitness“ betrachtet. Fitness wird hierbei als komplexe Kategorie verstanden, die sich zusammensetzt aus verschiedenen eher körperlichen Zugängen (konditionell, koordinativ, relaxativ, rhythmisch und expressiv), eher theoretischen Zugängen (didaktisch-methodisch, trainingswissenschaftlich, anatomisch, physiologisch) und Kenntnissen von Sinnzuschreibungen, Motiven sowie sozialen und affektiven Bedeutungen von Fitnessaktivitäten in der Schule.</p> <p>Hinweise: - Teilnahmevoraussetzungen: keine Studiennachweise: TN in allen Veranstaltungen des Moduls. Modulprüfung: kumulativ; die Modulteilprüfungen der beiden Kurse umfassen eine praktische Prüfung sowie eine Klausur und einen Lehrversuch. Gewichtung: Praxis 50%, Lehrversuch 25%, Klausur 25%. Angebotsturnus: WPK <i>Fitness verbessern 1</i>: i.d.R. jährlich im Wintersemester WPK <i>Fitness verbessern 2</i>: i.d.R. jährlich im Sommersemester Verwendbarkeit für Studiengänge: L3 Modulbeauftragte/r: wird im aktuellen KVV ausgewiesen.</p>										
	LV- Form	SW S	Semester / CP							
			1	2	3	4	5	6	7	8
Fitness verbessern 1	Ü	2							2	
Fitness verbessern 2	Ü	2								2
oder										
Fitness verbessern 1 + 2	Ü	4							4	

WP 4	WPK <i>Wagen & Verantworten</i>	Wahlpflichtmodul; 4CP; davon anteilig: 4 CP Fachdidaktik
------	--	---

Kompetenzen:
- erweiterte motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten in Bewegungsfeldern, die in den fachdidaktischen Basismodulen B 1 bis B 4 nicht thematisiert werden
- grundlegende motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Kenntnisse im Bereich des Bewegungsfelds *Wagen & Verantworten*
- sportdidaktische Ansätze zur Konzeption von Unterrichtsprozessen kennen, in exemplarische Unterrichtsentwürfe zur Vermittlung von Inhalten des Bewegungsfelds umsetzen, auswerten und weiterentwickeln

Inhalte:
Folgende Veranstaltungen sind zu belegen:
- Wahlpflichtkurs (WPK) *Wagen und Verantworten 1*
- Wahlpflichtkurs (WPK) *Wagen und Verantworten 2*
alternativ
- WPK *Wagen und Verantworten 1+2* (als 4-stündiger Kurs)

Es kann eine Sportart oder eine schulrelevante Outdoor-Aktivität ausgewählt werden, die 4-stündig (ein- oder zweisemestrig) oder in Lehrgangsform angeboten wird. Eigenrealisation (*Wagen*) und Sicherheit (*Verantworten*) sind sich gegenseitig bedingende Elemente. Verantwortung kann bestehen gegenüber Menschen, Tieren oder der natürlichen Umgebung. Im ersten Teil der Veranstaltung liegt der Schwerpunkt beim individuellen, eigenverantwortlichen Handeln, im zweiten Teil steht die soziale Verantwortung für die Gruppe im Mittelpunkt. Zu diesem Bewegungsfeld gehören z.B. Reiten, Klettern, Trampolin, Akrobatik u.a.

Hinweise:
Die Veranstaltung kann als Lehrgang angeboten werden. Voraussetzung ist eine der Aktivität angemessene Ausrüstung.

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Studiennachweise:
TN in allen Veranstaltungen des Moduls.

Modulprüfung:
kumulativ; die Modulteilprüfungen der beiden Kurse umfassen je eine praktische Prüfung sowie eine Klausur und einen Lehrversuch. Gewichtung: Praxis 50%, Lehrversuch 25%, Klausur 25%.

Angebotsturnus:
WPK *Wagen & Verantworten 1*: i.d.R. jährlich im Wintersemester
WPK *Wagen & Verantworten 2*: i.d.R. jährlich im Sommersemester

Verwendbarkeit für Studiengänge: L3

Modulbeauftragte/r: wird im aktuellen KVV ausgewiesen.

	LV-Form	SW S	Semester / CP								
			1	2	3	4	5	6	7	8	
Wagen & Verantworten 1	Ü	2								2	
Wagen & Verantworten 2	Ü	2									2
oder											
Wagen & Verantworten 1+2	Ü	4									4

B 5	Pädagogische, geistes- und sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports	Pflichtmodul; 11 CP; davon anteilig: 0 CP Fachdidaktik
-----	---	---

Kompetenzen:
- Grundlegende pädagogische, geistes- und sozialwissenschaftliche Begriffs-, Modell- und Theoriebildung der Sportwissenschaften kennen und reflektieren können
- Sportpädagogische, geistes- und sozialwissenschaftliche Forschungsergebnisse kennen und einschätzen können
- Sportpädagogische, geistes- und sozialwissenschaftliche Diskurse auf das schulische Berufsfeld übertragen und beurteilen können
- Didaktische Ansätze zur Konzeption von Unterrichtsprozessen kennen lernen

Inhalte:
Folgende Veranstaltungen sind zu belegen:
Vorlesung *Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten* (V)
Vorlesung *Sportpädagogik* (V)
Übung *Einführung in die Didaktischen Übungen* (Ü)
Vorlesung *Geistes- und sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports* (V)

Hinweise: -
Teilnahmevoraussetzungen: keine
Studiennachweise:
TN in allen Veranstaltungen des Moduls.
Modulprüfung:
kumulativ; die Modulnote errechnet sich aus dem CP-gewichteten Mittel der Noten zweier Klausuren. In der einen Klausur (60 Minuten) werden die Inhalte der Veranstaltungen Ü *Einführung in die Fachdidaktischen Übungen* und V *Sportpädagogik* abgeprüft. In der anderen (45 Minuten) die Inhalte der Veranstaltung V *Geistes- und sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports* (45 Minuten).

Angebotsturnus:
V *Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten*: jährlich i.d.R. im Wintersemester
V *Sportpädagogik*: jährlich i.d.R. im Wintersemester
Ü *Einführung in die DÜ*: jährlich i.d.R. im Wintersemester
V *Geistes- und sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports*: jährlich i.d.R. im Sommersemester

Verwendbarkeit für Studiengänge: L3
Modulbeauftragte/r: wird im aktuellen KVV ausgewiesen.

	LV-Form	SWS	Semester / CP								
			1	2	3	4	5	6	7	8	
Einführung in die DÜ	Ü	2	2								
Einführung in das wiss. Arbeiten	V	2	3								
Sportpädagogik	V	2	3								
Geistes- und sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports	V	2		3							

B6	Naturwissenschaftliche Grundlagen des Sports	Pflichtmodul 6 CP; davon anteilig: 0 CP Fachdidaktik								
<p>Kompetenzen: Die Studierenden sollen grundlegendes Fachwissen im bewegungs- und trainingswissenschaftlichen Bereich sowie in der Sportmedizin erwerben.</p> <p>Inhalte: Folgende Veranstaltungen sind zu belegen: - Vorlesung <i>Bewegungs- und Trainingswissenschaft</i> (V) - Vorlesung <i>Sportmedizin</i> (V).</p> <p>Neben bewegungs- und trainingswissenschaftlichen und sportmedizinischen Erkenntnissen und Forschungsmethoden wird deren Umsetzung in praktischen Anwendungsfeldern: Prävention, leistungssportliches Training, Breiten-, Gesundheits- und Schulsport sowie in das rehabilitative Training vermittelt.</p> <p>Hinweise: -</p> <p>Teilnahmevoraussetzungen: keine</p> <p>Studiennachweise: TN in allen Veranstaltungen des Moduls. Zulassungsvoraussetzung für die Klausur in Sportmedizin ist der Teilnahmenachweis über den erfolgreichen Abschluss eines 16-stündigen Erste Hilfe-Kurses (gemäß 2.2.2).</p> <p>Modulprüfung: kumulativ; die Modulteilprüfungen erfolgen in allen Veranstaltungen durch Klausur (30 Minuten).</p> <p>Angebotsturnus: V <i>Bewegungs- und Trainingswissenschaft</i>: jährlich i.d.R. im Wintersemester V <i>Sportmedizin</i>: jährlich i.d.R. im Sommersemester</p> <p>Verwendbarkeit für Studiengänge: L3</p> <p>Modulbeauftragte/r: wird im aktuellen KVV ausgewiesen.</p>										
	LV- Form	SWS	Semester / CP							
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bewegungs- und Trainingswissenschaft.	V	2			3					
Sportmedizin	V	2				3				

V 2	Sportpädagogische Vertiefung	Pflichtmodul; 6 CP; davon anteilig: 0 CP Fachdidaktik									
<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende sportpädagogische Begriffs-, Modell- und Theoriebildung kennen und reflektieren können - Fachwissenschaftliche Diskurse und Erkenntnisse auf das schulische Berufsfeld übertragen und beurteilen können - Didaktische Ansätze zur Konzeption von Unterrichtsprozessen kennen und hinsichtlich ausgewählter Problemfelder des Schulsports umsetzen, auswerten und weiterentwickeln können <p>Inhalte: Folgende Veranstaltungen sind zu belegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Seminar <i>Ausgewählte Themen des Schulsports</i> (S) - Seminar <i>Unterrichtstheorie</i> (S) <p>Hinweise: -</p> <p>Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des Basismoduls B5.</p> <p>Studiennachweise: TN in allen Veranstaltungen des Moduls.</p> <p>Modulprüfung: kumulativ; die Modulteilprüfungen erfolgen in allen Veranstaltungen des Moduls durch Referat oder Hausarbeit.</p> <p>Angebotsturnus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - S <i>Ausgewählte Themen des Schulsports</i>: jährlich i.d.R. im Wintersemester - S <i>Unterrichtstheorie</i>: jährlich i.d.R. im Sommersemester <p>Verwendbarkeit für Studiengänge: L3</p> <p>Modulbeauftragte/r: wird im aktuellen KVV ausgewiesen.</p>											
		LV-Form	SWS	Semester / CP							
				1	2	3	4	5	6	7	8
Ausgewählte Themen des Schulsports		S	2					3			
Unterrichtstheorie		S	2						3		

V3	Naturwissenschaftliche Vertiefung	Pflichtmodul 6 CP; davon anteilig: 0 CP Fachdidaktik									
<p>Kompetenzen: Die Studierenden sollen ein vertiefendes Fachwissen im bewegungs-/trainingswissenschaftlichen Bereich und in der Sportmedizin erwerben.</p> <p>Inhalte: Folgende Veranstaltungen sind zu belegen: - Seminar <i>Ausgewählte Themen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft</i> - Seminar <i>Ausgewählte Themen der Sportmedizin</i>. Anhand ausgesuchter Beispiele sollen vertiefende naturwissenschaftliche Erkenntnisse, Methoden und deren Anwendung in spezifischen Feldern des Sports erarbeitet, diskutiert und problematisiert werden.</p> <p>Hinweise:</p> <p>Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des Basismoduls B 6</p> <p>Studiennachweise: TN in allen Veranstaltungen des Moduls.</p> <p>Modulprüfung: kumulativ; die Modulteilprüfungen erfolgen in allen Veranstaltungen des Moduls durch Referat oder Hausarbeit.</p> <p>Angebotsturnus: - <i>S Ausgewählte Themen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft</i>: jährlich i.d.R. im Wintersemester - <i>S Ausgewählte Themen der Sportmedizin</i>: jährlich i.d.R. im Sommersemester</p> <p>Verwendbarkeit für Studiengänge: L3</p> <p>Modulbeauftragte/r: wird im aktuellen KVV ausgewiesen.</p>											
		LV- Form	SWS	Semester / CP							
				1	2	3	4	5	6	7	8
Ausgew. Themen der Bew. und Trainingswiss.		S	2							3	
Ausgew. Themen der Sportmedizin		S	2								3

V 4	Projektstudium Sport	Pflichtmodul; 9 CP; davon anteilig: 0 CP Fachdidaktik
-----	-----------------------------	--

Kompetenzen:

- Interdisziplinäre Verbindungen zwischen einzelnen sportwissenschaftlichen Teildisziplinen und deren Methodologien kennen und nutzen können
- Aktuelle Forschungsergebnisse einschätzen können
- Sportwissenschaftliche Forschungsmethoden kennen und anwenden können.

Inhalte:

Folgende Veranstaltungen sind zu belegen:

- Vorlesung: *Forschungsmethoden (V)*
- *Projektseminar 1* Planung und Durchführung eines sportwissenschaftlichen Projekts (PKS1)
- *Projektseminar 2* Auswertung und Präsentation eines sportwissenschaftlichen Projekts (PKS2).

In der Vorlesung wird in die Grundlagen der Forschungsmethodologie eingeführt. Die Umsetzung der erworbenen Kenntnisse erfolgt im Rahmen eines eigenen sportwissenschaftlichen Forschungsprojekts, das unter Anleitung in einem zweisemestrigen Projektseminar geplant und durchgeführt bzw. ausgewertet und dokumentiert/präsentiert wird.

Hinweise:

Da die Veranstaltungen dieses Moduls aufeinander aufbauen, sind sie gemäß der im Studienverlaufsplan genannten Reihenfolge zu besuchen.

Teilnahmevoraussetzungen:

Abschluss der Basismodule B5 und B6

Studiennachweise:

LN in allen Veranstaltungen des Moduls.

Modulprüfung:

Modulabschlussprüfung: Präsentation und Dokumentation eines sportwissenschaftlichen Projekts

Angebotsturnus:

- V *Forschungsmethoden*: jährlich i.d.R. im Wintersemester
- *PKS1*: jährlich i.d.R. im Wintersemester
- *PKS2*: jährlich i.d.R. im Sommersemester

Verwendbarkeit für Studiengänge: L3

Modulbeauftragte/r: wird im aktuellen KVV ausgewiesen.

	LV-Form	SWS	Semester / CP							
			1	2	3	4	5	6	7	8
Forschungsmethoden	V	2					3			
Planung und Durchführung eines sportwissenschaftlichen Projekts	PKS	2					3			
Auswertung und Präsentation eines sportwissenschaftlichen Projekts	PKS	2						3		

WP 5	Spezialisierung Sportsoziologie	Wahlpflichtmodul; 6 CP; davon anteilig: 0 CP Fachdidaktik									
<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Begriffs-, Modell- und Theoriebildung der Sportsoziologie kennen und reflektieren - Sportsoziologische Forschungsmethoden kennen und aktuelle Forschungsergebnisse einschätzen - Sportsoziologische Diskurse und Erkenntnisse auf das schulische Berufsfeld übertragen und beurteilen <p>Inhalte: Folgende Veranstaltungen sind zu belegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Seminar <i>Ausgewählte Themen der Sportsoziologie I</i> - Seminar <i>Ausgewählte Themen der Sportsoziologie II</i>. <p>Hinweise: -</p> <p>Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des Basismoduls B5</p> <p>Studiennachweise: TN in allen Veranstaltungen des Moduls</p> <p>Modulprüfung: kumulativ; die Modulteilprüfungen erfolgen in allen Veranstaltungen des Moduls durch Referat oder Hausarbeit.</p> <p>Angebotsturnus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>S Ausgewählte Themen der Sportsoziologie I</i> i.d.R. jährlich im Wintersemester - <i>S Ausgewählte Themen der Sportsoziologie II</i> i.d.R. jährlich im Sommersemester <p>Verwendbarkeit für Studiengänge: L3</p> <p>Modulbeauftragte/r: wird im aktuellen KVV ausgewiesen.</p>											
		LV- Form	SWS	Semester / CP							
				1	2	3	4	5	6	7	8
Ausgew. Themen der Sportsoziologie I		S	2							3	
Ausgew. Themen der Sportsoziologie II		S	2								3

WP 6	Spezialisierung Sportpsychologie	Wahlpflichtmodul; 6 CP; davon anteilig: 0 CP Fachdidaktik									
<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Begriffs-, Modell- und Theoriebildung der Sportpsychologie kennen und reflektieren - Sportpsychologische Forschungsmethoden kennen und aktuelle Forschungsergebnisse einschätzen - Sportpsychologische Diskurse und Erkenntnisse auf das schulische Berufsfeld übertragen und beurteilen <p>Inhalte: Folgende Veranstaltungen sind zu belegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Seminar <i>Ausgewählte Themen der Sportpsychologie I</i> - Seminar <i>Ausgewählte Themen der Sportpsychologie II</i>. <p>Hinweise: -</p> <p>Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des Basismoduls B5</p> <p>Studiennachweise: TN in allen Veranstaltungen des Moduls</p> <p>Modulprüfung: kumulativ; die Modulteilprüfungen erfolgen in allen Veranstaltungen des Moduls durch Referat oder Hausarbeit.</p> <p>Angebotsturnus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - S <i>Ausgewählte Themen der Sportpsychologie I</i>: i.d.R. jährlich im Wintersemester - S <i>Ausgewählte Themen der Sportpsychologie II</i>: i.d.R. jährlich im Sommersemester <p>Verwendbarkeit für Studiengänge: L3</p> <p>Modulbeauftragte/r: wird im aktuellen KVV ausgewiesen.</p>											
		LV-Form	SWS	Semester / CP							
				1	2	3	4	5	6	7	8
Ausgew. Themen der Sportpsychologie I		S	2							3	
Ausgew. Themen der Sportpsychologie II		S	2								3

WP 7	Spezialisierung Sportgeschichte	Wahlpflichtmodul; 6 CP; davon anteilig: 0 CP Fachdidaktik									
<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende sporthistorische Begriffs-, Modell- und Theoriebildung kennen und reflektieren - Sporthistorische Forschungsmethoden kennen und aktuelle Forschungsergebnisse einschätzen - Sporthistorische Diskurse und Erkenntnisse auf das schulische Berufsfeld übertragen und beurteilen <p>Inhalte: Folgende Veranstaltungen sind zu belegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Seminar <i>Ausgewählte Themen der Sportgeschichte I</i> - Seminar <i>Ausgewählte Themen der Sportgeschichte II</i>. <p>Hinweise: -</p> <p>Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des Basismoduls B5</p> <p>Studiennachweise: TN in allen Veranstaltungen des Moduls</p> <p>Modulprüfung: kumulativ; die Modulteilprüfungen erfolgen in allen Veranstaltungen des Moduls durch Referat oder Hausarbeit.</p> <p>Angebotsturnus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>S Ausgewählte Themen der Sportgeschichte I</i>: i.d.R. jährlich im Wintersemester - <i>S Ausgewählte Themen der Sportgeschichte II</i>: i.d.R. jährlich im Sommersemester <p>Verwendbarkeit für Studiengänge: L3</p> <p>Modulbeauftragte/r: wird im aktuellen KVV ausgewiesen.</p>											
		LV-Form	SWS	Semester / CP							
				1	2	3	4	5	6	7	8
Ausgew. Themen der Sportgeschichte I		S	2							3	
Ausgew. Themen der Sportgeschichte II		S	2								3

SPS	Schulpraktische Studien	Pflichtmodul; 14 CP; davon anteilig: 14 CP Fachdidaktik
-----	--------------------------------	--

Kompetenzen

- sportdidaktische Ansätze zur Konzeption von fachlichen Unterrichtsprozessen kennen, in exemplarische Unterrichtsentwürfe umsetzen und mit Methoden der empirischen Unterrichtsforschung auswerten und weiter entwickeln
- die Kompetenzentwicklung von Schülerinnen und Schülern theoretisch analysieren und empirisch beschreiben
- sportunterrichtsspezifische Lernschwierigkeiten analysieren und exemplarisch erläutern sowie Förderungsmöglichkeiten einschätzen
- Grundlagen der fach- und anforderungsgerechten Leistungsbeurteilung und der Lernförderung darstellen und reflektieren

Inhalte:

Folgende Veranstaltungen sind zu belegen:

- Vorbereitungsveranstaltung (Planen)
- Praktikum
- Nachbereitungsveranstaltung (Auswerten).

Die in diesem Modul zusammengefassten Veranstaltungen thematisieren die angeleitete Begegnung mit dem Praxisfeld Schule sowie dessen wissenschaftliche Reflexion und tragen dazu bei, zukünftige Lehrerinnen und Lehrer zur wissenschaftlichen Wahrnehmung schulischer Realitäten und zu wissenschaftlich begründetem, pädagogischem Handeln zu befähigen. Das Praktikum wird daher in der Regel interventionsbezogen durchgeführt. Es kann als Blockpraktikum oder als Semester begleitendes Praktikum absolviert werden. Näheres regelt die Ordnung zu den schulpraktischen Studien.

Teilnahme-/Leistungsnachweise (TN/LN):

TN in Vorbereitungsveranstaltung; LN im Praktikum; TN in Nachbereitungsveranstaltung

Teilnahmevoraussetzung:

Erfolgreicher Abschluss der Module B1 bis B5.

Modulinterne Teilnahmevoraussetzungen: TN aus der Vorbereitungsveranstaltung ist Voraussetzung für das Schulpraktikum. LN im Schulpraktikum ist Voraussetzung für die Nachbereitungsveranstaltung.

Dauer des Moduls und Angebotsturnus:

Das Modul beginnt in der Regel in jedem Semester und erstreckt sich über zwei Semester.

Modulprüfung: Praktikumsbericht

Verwendbarkeit für Studiengänge: L3

Modulbeauftragte/r: wird im aktuellen KVV ausgewiesen.

	LV-Form	SWS	Semester / CP							
			1	2	3	4	5	6	7	8
Vorbereitungsveranstaltung	S	2						3		
Schulpraktikum	P							5	1	
Nachbereitungsveranstaltung	S	2							3	
Modulprüfung									2	

6. Studienverlaufsplan

Semester	Veranstaltungen	SWS	CP	Summe CP
1	GK1 Turnen (B3) GK1 Rhythmisches Gestalten (B3) GK1 Einkontakt-Rückschlagspiele (B2) GK1 Mehrkontakt-Rückschlagspiele (B2) Ü Einführung DÜ (B5) V Sportpädagogik (B5) V Einführung in das wiss. Arbeiten (B5)	2 2 2 2 2 2 2	1 1 1 1 2 3 3	12
2	GK2 Einkontakt-Rückschlagspiele (B2) GK2 Mehrkontakt-Rückschlagspiele (B2) DÜ Rückschlagspiele (B2) GK1 Zielschusspiele 2 (B1) GK2 Turnen (B3) GK2 Tänzerisches Gestalten (B3) GK1 Leichtathletik (B4) V Geistes- /sozialwiss. Grundlagen (B5)	1 1 3 2 2 2 2 2	0,5 0,5 3 1 1 1 1 3	11
3	GK1 Zielschusspiele 1 (B1) GK1 Schwimmen (B4) DÜ Bewegungen gestalten (B3) DÜ Bewegungen an Geräten (B3) V Trainings- und Bewegungswiss. (B6)	2 2 2 2 2	1 1 2 2 3	9
4	GK2 Zielschusspiele 1 (B1) GK2 Zielschusspiele 2 (B1) DÜ Zielschusspiele (B1) GK2 Schwimmen (B4) DÜ Bewegen im Wasser (B4) GK2 Leichtathletik (B4) DÜ Laufen/Springen/Werfen (B4) V Sportmedizin (B6)	1 1 3 2 2 2 2 2	0,5 0,5 3 1 2 1 2 3	13
5	V Forschungsmethoden (V4) S Ausgew. Themen des Schulsports (V2) PKS Projektseminar 1 (V4)	2 2 2	3 3 3	9
6	SF aus B1/B2 oder B3/B4 (V1) S Unterrichtstheorie (V2) PKS Projektseminar 2 (V4)	4 2 2	4 3 3	10
7	SF aus B1/B2 oder B3/B4 (V1) WPK wahlweise aus WP1,2,3 4 S Ausgewählte Themen der Trainings- und Bewegungswissenschaften (V3) S wahlweise aus WP 5,6,7	4 4 2 2	4 4 3 3	14
8	WPK wahlweise aus WP1,2,3,4 S Ausgewählte Themen der Sportmedizin (V3) S wahlweise aus WP 5,6,7	4 2 2	4 3 3	10
Summe CP				88

7. Festlegung von Modulabschlussprüfungen, die in Erste Staatsprüfungen einzubringen sind

Die Studierenden bringen gem. § 29 Abs. (4) HLbG in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung die Modulprüfungsergebnisse aus den folgenden Modulen ein:

- Zwei Prüfungsergebnisse aus den fachdidaktischen Modulen B1 bis B4 sowie V1. Falls V1 gewählt wird, darf das Basismodul aus dem das Schwerpunktfach stammt, nicht eingebracht werden.
- Zwei Prüfungsergebnisse aus den fachwissenschaftlichen Modulen B5, B6, V2, V3, V4.

8. Regelungen zu weiteren Studien

8.1 Erweiterungsstudium

Studien mit dem Ziel der Erweiterungsprüfung gem. § 33 HLbG im Studienfach Sport umfassen die in diesem Anhang festgelegten Module für ein reguläres Studium, mit Ausnahme des Moduls Schulpraktische Studien; die Regelungen zur Zwischenprüfung finden keine Anwendung. Eine geeignete Vorbereitung auf die Prüfung gem. § 33 HLbG hat stattgefunden, wenn die genannten Module erfolgreich absolviert wurden.

8.2 Promotion

Das wissenschaftliche Studium kann nach bestandener Erster Staatsprüfung im Fachbereich Sport mit dem Ziel der Promotion fortgesetzt werden. Näheres regelt die Promotionsordnung in der jeweils gültigen Fassung.

9. In-Kraft-Treten

Dieser fachspezifische Anhang zur SPoL tritt am Tag nach Bekanntgabe im UniReport in Kraft. Im Wintersemester 2009/2010 bereits begonnene Module können nach den bisherigen Bestimmungen abgeschlossen werden.

Frankfurt am Main, den 12.04.2010

Winfried Banzer
Dekan des Fachbereichs Psychologie und Sportwissenschaften

Impressum

UniReport Satzungen und Ordnungen erscheint unregelmäßig und anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.

Herausgeber Der Präsident der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main